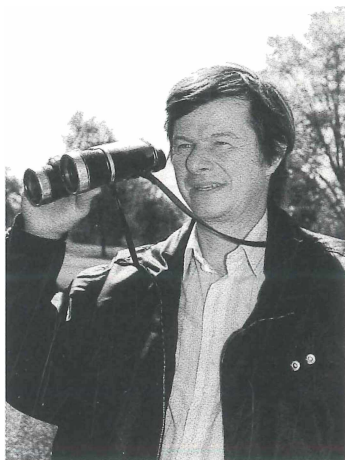


Bemerkenswerte Beobachtungen aus der regionalen Avifauna 1996, inkl. Wasservogelzählungen am Rhein

GEORG WILLI

Zum Autor

Geboren 1947 in Rheineck (SG), Studium der Forstwissenschaften an der ETH Zürich. Seit über 20 Jahren in privatem Ingenieurbüro für Natur- und Landschaftsschutz tätig. Sekretär der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg.



Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*)

Die Art ist in der Schweiz spärlicher Durchzügler, wobei der Frühjahrszug wesentlich bedeutender als der Herbstzug ist. Auch in Liechtenstein kommt es sporadisch immer wieder zu Beobachtungen, so auch am 26. April in der Birka (hm). An gleicher Stelle wurde bereits am 15. Mai 1989 ein Vogel dieser Art beobachtet.

Silberreiher (*Egretta alba*)

Die Beobachtungshäufigkeit von Silberreiher in Mitteleuropa hat in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich zugenommen, wohl eine Folge erstarkter Brutkolonien. Ein zahlenmässig bedeutender Einflug konnte im Herbst/Winter 1996 beobachtet werden. In Liechtenstein tauchte erstmals am 18. November ein Vogel auf, der im Ruggeller Riet von Süd nach Nord fliegend festgestellt wurde (wu). Ende Dezember hielten sich zwei Vögel im Ruggeller Riet auf. Am 30. Dezember wurde zusätzlich ein Vogel im Äulehäg Balzers beobachtet (ha, fb, ff, gs, ww). Ob sich dannzumal drei Vögel in Liechtenstein aufhielten, ist fraglich, da Silberreiher in einem sehr grossen Raum herumstreifen können.

Purpurreiher (*Ardea purpurea*)

Im Gegensatz zu den Silberreiher sind die Beobachtungen von Purpurreiher rückläufig. Die Beobachtung eines Vogels am 12. Juni im Ruggeller Riet (gw) ist seit dem 21. April 1991, als sich ein Vogel in den Rheinauen bei Vilters aufhielt, der erste Nachweis in unserer Region.

Weissstorch (*Ciconia ciconia*)

Im letzten BZG-Bericht Band 23 wurde im Artikel von R. Zingg ausführlich über die Neubesiedlung des Alpenrheintals durch den Weissstorch berichtet. 1996 war es seit Anfang dieses Jahrhunderts (letzte Brut in unserer Berichts-Region in Sax um 1905–1910) das erste Mal, dass wieder ein Paar bei uns brütete. Auf einem Kunsthorst im Saxerriet wurden drei Junge ausgebrütet, die jedoch aus klimatischen Gründen eingingen.

Saatgans (*Anser fabalis*)

Vor allem wenn im nördlichen Europa grosse Kälte herrscht, tauchen in unserer Region Gänse auf, bei denen es sich meist um Saatgänse handelt. Während dies am 17. Februar der Fall war, als sich 6 Gänse auf einer Kiesbank im Rhein unterhalb Ruggell niederliessen (bw), blieb der Einflug im Dezember, als wiederum im Norden Eiseskälte herrschte, auf das untere Alpenrheintal beschränkt.

Moorente (*Aythya nyroca*)

Am 16. März wurde erstmals ein Erpel dieser im Osten beheimateten Art, die im übrigen auf der Roten Liste der weltweit bedrohten Arten steht, auf dem Binnenkanal bei Balzers beobachtet (gw). Es scheint, dass sich das Tier langsam den Binnenkanal abwärts bewegte. Am 8. Mai war es bei Bendern und ab dem 2. Juni bis letztmals am 6. September hielt es sich in der revitalisierten Strecke unterhalb Ruggell auf (ha, bw, ps und weitere Beobachter).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*)

In der Berichtsperiode wurden am Rhein verschiedene Watvogelarten auf dem Durchzug beobachtet: Sanderling, Alpenstrandläufer, Kampfläufer, Grünschenkel, Waldwasserläufer. Eine Art aber, der Zwergstrandläufer, wurde besonders zahlreich festgestellt. An verschiedenen Orten Mitteleuropas wurden Höchstzahlen beobachtet. Bei uns konzentrierte sich der Durchzug auf die Zeit zwischen dem 22. und 28. September. Am 25. September hielten sich maximal 6 Vögel am Rhein bei Trübbach auf (ha).

Weissrückenspecht (*Dendrocopos leucotos*)

Mangels Nachforschungen fehlten Nachweise dieser in den 80-er Jahren mehrmals in Liechtenstein nachgewiesenen Spechtart. Im Rahmen der schweizerischen Brutvogelkartierung konnte nun aber am 7. Juni 1996 ein Paar an einer Nisthöhle mit bettelnden Jungen am Maurer Berg entdeckt werden (bw, gw). Die Höhle befand sich in einem dünnen Fichtenstumpf von rund 10 m Höhe. Es ist der erste sichere Brutnachweis dieser Art für das Fürstentum Liechtenstein.

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*)

Nach dem überraschenden Auftreten dieser Art 1995 (vgl. BZG-Berichte Band 23) interessierte, ob es ein einmaliges Intermezzo bleiben würde. Doch auch 1996 war die Art zwischen dem 22. Mai bis 14. Juli zwischen Rhein und Binnenkanal in der Nähe des Gampriner Seeleins regelmässig singend zu hören. Dass normalerweise nur ein Vogel, am 1. Juli aber wiederum zwei singende Vögel zu vernehmen waren, mag ein Hinweis auf eine mögliche Brut sein.

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*)

Auch diese Art, die 1995 erstmals in Liechtenstein aufgetreten ist (vgl. BZG-Berichte Band 23), konnte an verschiedenen Tagen Ende Mai/Anfang Juni im Gebiet des Ruggeller Rietes bestätigt werden. Am 26. Mai war ein Paar anwesend, am 7. Juni hielt sich das Männchen in der Nähe des Binnenkanals auf (ps).

Wasservogelzählungen am Rhein (vgl. auch Tabelle)

Die Winterbestände der Wasservögel 1995/96 liegen auf einem eher tiefen Niveau, insbesondere was die Stockente betrifft. Sie widerspiegeln die Wetterverhältnisse im Winter, der eher mild ausfiel. Lediglich im Februar, wenn traditionell die Höchstzahlen erreicht werden, wurden insgesamt über 400 Stockenten gezählt. Dank der milden Witterung war auch der Kormoran nur selten in unserer Region anzutreffen. Hingegen wurde beim Gänsesäger mit 50 Vögeln im Dezember ein neuer Höchststand erreicht. Auch bei der Krickente liegen die Überwinterungsbestände um rund einen Drittel über denen des Vorwinters. Erwähnenswert sind auch die Beobachtungen weiterer Arten, die in der Tabelle nicht aufgeführt sind. So konnte im Haberfeld regelmässig ein Paar der Mandarinente beobachtet werden. Über die am 16. März erstmals beobachtete Moorente wurde oben unter den bemerkenswerten Beobachtungen berichtet. Im weiteren wurde am 14. Oktober eine Weisskopfmöwe auf einer Kiesinsel im Rhein bei Triesen festgestellt.

Datum		14.10.	18.11.	16.12.	13.1.	17.2.	16.3.	13.4.
Stockente	M	105	79	158	162	161	237	72
	W	91	63	125	123	206	172	44
	T	196	142	283	284	443	390	116
Krickente	M		12	27	36	39	46	7
	W		20	30	35	28	36	5
	T		32	57	71	67	82	12
Tafelente	M				1		8	
	W				5		6	
	T				6		14	
Reiherente	M	1				1	1	1
	W					1	2	1
	T	1				2	3	2
Knäkente	M						1	1
	W						3	1
	T						3	
Löffelente	M						1	
	W						1	
	T						2	
Kolbenente	M		1					
	W							
	T		1					
Gänsesäger	M			10	1		5	2
	W			40	5		4	2
	T	11	6	50	6	39	9	4
Schwan		8	8	21		4	2	2
Blässhuhn		12	11		3	3	12	9

Beobachtungen im Ruggeller Riet

Die Bestandesaufnahmen fanden im üblichen Rahmen der Vorjahre statt. Es wurden für das Naturschutzgebiet Ruggeller Riet (NSG) alle Arten, für den Grossraum Ruggeller Riet (FL) und das angrenzende vorarlbergische Gebiet bei Bangs zwischen Rhein und Nofels (A) ausgewählte Indikatorarten aufgenommen. 1996 war für den Wachtelkönig die weitaus schlechteste Brutsaison seit vielen Jahren. Neben zwei rufenden Hähnen im Ruggeller Riet waren nur noch zwei weitere im Unterried anwesend, wo im Vorjahr noch 6 und vor zwei Jahren 15 Hähne kartiert werden konnten. Demgegenüber sind bei den anderen Indikatorarten höhere Bestände als im Vorjahr festzustellen. Dies betrifft insbesondere die Wachtel, den Baumpieper, das Braunkehlchen, den Feldschwirl, den Sumpfrohrsänger und die Grauammer. Lediglich bei der Rohrammer ist die Anzahl der Reviere von 22 auf 16 zurückgegangen. Kurz vor dem Verschwinden ist der Grosse Brachvogel als Brutvogel. Lediglich im März und Anfang April sind jeweils noch Vögel anwesend, die Revierverhalten zeigen. Dies erfüllt jedoch bereits heute nicht mehr die Kriterien, die für die Schweizerische Brutvogelkartierung aufgestellt wurden.

Brutvogelbestände 1996	NSG	FL	A	Total
Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis</i>)	1			
Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>)	1			
Wachtel (<i>Coturnix coturnix</i>)	5	1	2	8
Fasan (<i>Phasianus colchicus</i>)	5	2,5	2,5	10
Wasserralle (<i>Rallus aquaticus</i>)	1			1
Wachtelkönig (<i>Crex crex</i>)	2			2
Teichhuhn (<i>Gallinula chloropus</i>)	1			1
Blässhuhn (<i>Fulica atra</i>)	1			1
Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>)			1	1
Grosser Brachvogel (<i>Numenius arquata</i>)	1			1
Kuckuck (<i>Cuculus canorus</i>)	1	1	1	3
Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>)	1	2	8	11
Baumpieper (<i>Anthus trivialis</i>)	15,5	5,5	10	31
Bachstelze (<i>Motacilla alba</i>)	1			
Braunkehlchen (<i>Saxicola rubetra</i>)	23	10,5	19,5	53
Amsel (<i>Turdus merula</i>)	9			
Wacholderdrossel (<i>Turdus pilaris</i>)	1			
Singdrossel (<i>Turdus philomelos</i>)	1			
Feldschwirl (<i>Locustella naevia</i>)	16,5	2	3,5	22
Sumpfrohrsänger (<i>Acrocephalus palustris</i>)	46	13	21	80
Teichrohrsänger (<i>Acrocephalus scirpaceus</i>)	5			
Gartengrasmücke (<i>Sylvia borin</i>)	4			
Mönchsgrasmücke (<i>Sylvia atricapilla</i>)	5			
Zilpzalp (<i>Phylloscopus collybita</i>)	12			
Fitis (<i>Phylloscopus trochilus</i>)	1			
Sumpfmehse (<i>Parus palustris</i>)	1			
Blaumeise (<i>Parus caeruleus</i>)	1			
Kohlmeise (<i>Parus major</i>)	3			
Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)	2			
Rabenkrähe (<i>Corvus corone</i>)	1			
Feldsperling (<i>Passer montanus</i>)	2			
Buchfink (<i>Fringilla coelebs</i>)	3			
Karmingimpel (<i>Carpodacus erythrinus</i>)	1			
Goldammer (<i>Emberiza citrinella</i>)	5			
Rohrhammer (<i>Emberiza schoeniclus</i>)	11	2,5	2,5	16
Grauammer (<i>Emberiza calandra</i>)	4	3	11	18

Allen Beobachtern sei herzlich gedankt, insbesondere den oben erwähnten Heidi Aemisegger, Buchs (ha); Fredi Bühler, Grabs (fb); Fritz Flückiger, Grabs (ff); Hanno Meier, Mauren (hm); Peter Schönenberger, Salez (ps); Gregor Sieber, Eschen (gs); Werner Ulmer, Göfis (wu); Wilfried Wolfinger, Balzers (ww); Bernd Wurster, Eschen (bw).

Adresse des Autors:

Georg Willi, Schalunstrasse 7
FL-9490 Vaduz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Beobachtungen aus der regionalen Avifauna 1996, inkl. Wasservogelzählungen am Rhein 185-189](#)